



Niederschrift 25. öffentliche (außerordentliche) Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Montag, 08.11.2010
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:25 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold
Frau Dr. Gabriele Herzel
Herr Ralf Jäkel
Frau Birgit Müller
Frau Dr. Sigrid Müller
Frau Brigitte Oldenburg
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Herr Dr. Herbert Schlomm
Frau Dr. Karin Schröter
Frau Jana Schulze
Frau Anita Tack
Herr Stefan Wollenberg

anwesend ab 17:05 Uhr
anwesend ab 17:10 Uhr

Fraktion SPD

Herr Pete Heuer
Frau Heike Judacz
Herr Volker Klamke
Herr Harald Kümmel
Herr Till Meyer
Frau Anke Michalske-Acioglu
Frau Birgit Morgenroth
Frau Dr. Manja Orlowski
Herr Dr. Ralf Otto
Herr Claus Wartenberg
Frau Christina Wolf

anwesend ab 17:05 Uhr

anwesend ab 17:05 Uhr

anwesend ab 17:04 Uhr

Fraktion CDU/ANW

Herr Wolfgang Cornelius
Herr Hans-Wilhelm Dünn
Herr Horst Heinzl
Herr Peter Lehmann
Herr Klaus Rietz
Herr Michael Schröder

anwesend ab 17:25 Uhr

Fraktion Grüne/B90

Frau Saskia Hüneke
Herr Martin Kühn

Herr Andreas Menzel
Herr Nils Naber
Herr Peter Schüler

Fraktion FDP

Frau Martina Engel-Fürstberger

Gruppe Die Andere

Herr Sven Brödnö
Frau Anja Heigl
Frau Anke Lehmann

Gruppe BürgerBündnis

Frau Jutta Busch

Einzelstadtverordnete

Herr Marcel Guse

anwesend ab 17:22 Uhr

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp
Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner
Frau Elona Müller

Ortsvorsteher

Herr Ulf Mohr
Herr Dr. Wolfgang Grittner

Nicht anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Frau Hella Drohla
Herr Jens Gruschka
Herr Peter Kaminski
Herr Rolf Kutzmutz

entschuldigt
nicht entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Fraktion SPD

Frau Klara Geywitz
Frau Hannelore Knoblich
Herr Mike Schubert
Herr Dr. Hagen Wegewitz

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Fraktion CDU/ANW

Frau Maike Dencker
Herr Peter Schultheiß

entschuldigt
entschuldigt

Fraktion FDP

Herr Stefan Becker
Frau Franziska Schneider
Herr Björn Teuteberg

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Gruppe BürgerBündnis

Frau Ute Bankwitz
Herr Wolfhard Kirsch

entschuldigt
entschuldigt

Einzelstadtverordnete

Herr Brian Utting

entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Guido Jahncke
Herr Stefan Gutschmidt
Herr Jörg Jandke
Herr Hans Becker
Herr Dietmar Bendyk

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung/Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Hubschrauberlandungen Heinrich-Mann-Allee
Vorlage: 10/SVV/0918
Fraktion SPD
Äa Fraktion CDU/ANW
- 4 Turnerhalle
Vorlage: 10/SVV/0919
Fraktionen DIE LINKE, SPD, FDP

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler eröffnet.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung/Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 34 anwesend. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keine Hinweise und Änderungen. Sie wird **mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Rederecht

Zum Tagesordnungspunkt 4 hat Herr Baumann das Rederecht zum Thema Sportareal Luftschiffhafen beantragt.

Abstimmung:

Das Rederecht für Herrn Baumann wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 3 Hubschrauberlandungen Heinrich-Mann-Allee

Vorlage: 10/SVV/0918

Fraktion SPD

Namens der Fraktion SPD wird die Vorlage vom Stadtverordneten Heuer eingebracht. Die Antragstellerin empfiehlt, den Punkt 1. des nachfolgend aufgeführten Änderungsantrages der Fraktion CDU/ANW zurückzustellen bzw. zu streichen.

Der Stadtverordnete Schröder bringt namens der Fraktion CDU/ANW folgenden **Änderungsantrag** ein, der den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht wurde und der folgenden Wortlaut hat:

1. die Stadtverordnetenversammlung spricht sich gegen die Wiederinbetriebnahme des ehemals von der Landesregierung betriebenen Hubschrauberlandeplatzes durch die Bundespolizei aus.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob dieser Hubschrauberlandeplatz so verlegt werden kann, dass er nicht zu der bei einer Inbetriebnahme zu erwartenden starken Minderung der Lebensqualität durch starken Fluglärm im südlichen Potsdam führt. In die Prüfung ist eine Verlegung des Hubschrauberlandeplatzes auf das SAGO-Gelände einzubeziehen.

Die Fraktion CDU/ANW erklärt sich damit **einverstanden**, den Punkt 1. zu **streichen**.

Punkt 2. wird von der Fraktion SPD **übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in kurzfristig zu führenden Gesprächen mit dem Land Brandenburg und der BIMA als Vertreter des Bundes für den Neubau der Bundespolizei auszuloten, welche Auswirkungen aus dem Bau und Betrieb des Hubschrauberlandeplatzes zu erwarten sind. Dazu gehören Umfang der Flüge, Zeiten der geplanten Nutzung, geplante Anflugrouten.

In den von der Stadt zu führenden Gesprächen soll angeregt werden, auf Flüge, die für Einsätze der Bundespolizei nicht notwendig sind sondern lediglich protokollarischen Zwecken dienen, zu verzichten bzw. einen Landeplatz an anderer Stelle zu nutzen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob dieser Hubschrauberlandeplatz so verlegt werden kann, dass er nicht zu der bei einer Inbetriebnahme zu erwartenden starken Minderung der Lebensqualität durch starken Fluglärm im südlichen Potsdam führt. In die Prüfung ist eine Verlegung des Hubschrauberlandeplatzes auf das SAGO-Gelände einzubeziehen.

Über das Ergebnis ist die SVV in ihrer kommenden Sitzung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einer Stimmenthaltung.

zu 4 Turnerhalle

Vorlage: 10/SVV/0919

Fraktionen DIE LINKE, SPD, FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, eine Untersuchung dazu zu veranlassen, ob die Turnerhalle im Luftschiffhafen durch eine Sanierung auf das erforderliche Niveau gebracht werden kann oder ob ein Neubau der bessere Weg ist. Dazu ist die Kooperation mit der Universität Potsdam zu suchen.

Das Ergebnis der Untersuchung ist der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2011 vorzulegen.

Herr Baumann erhält das Rederecht; er informiert über den Zustand der Gerätturnhalle, die durch ca. 1.350 Sporttreibende pro Woche genutzt wird und trägt als Sprecher der Initiative zum Erhalt und zur Sanierung der Gerätturnhalle im Luftschiffhafen die Forderungen wie Bestandsschutz, Einbeziehung von Fachkompetenz und Einbindung der Halle in das Sanierungskonzept des Luftschiffhafenareals vor.

Die Vorlage wird namens der Fraktionen DIE LINKE, SPD und FDP anschließend vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Zum o. g. Beschlussvorschlag wurde ein **Ergänzungsantrag der Fraktion FDP** ausgereicht, der folgenden *Wortlaut* hat:

Neben der Prüfung der Vorteilhaftigkeit eines Neubaus oder der Sanierungsvariante wird die Vergabe eines Leistungspakets aus Planung, Finanzierung und Bau/Sanierung an einen privaten Auftragnehmer geprüft, der die Leistung vorfinanziert und sich diese durch den Auftraggeber im Zuge der Endfinanzierung nach Abschluss der Bau-/Sanierungsmaßnahme unter Einbeziehung der Mietentgelte der Universität Potsdam durch Jahresraten über einen längeren Zeitraum zurückzahlen lässt.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Finanzen; vom, Stadtverordneten Schröder, Fraktion CDU/ANW, wird die Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 10VV/0919 - mit der o. g. Ergänzung – **in die Ausschüsse für Finanzen sowie für Bildung und Sport** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE sind die Redebeiträge des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, und des Oberbürgermeisters Herrn Jakobs *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

P. Schüler
Vorsitzender
der Stadtverordnetenversammlung

Anlage:
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen